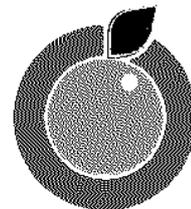




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 10 b, Steinobst

Montag, 11.04.22

Entwicklungsstadium/Witterung: Im Gebiet stehen frühe Zwetschensorten in Vollblüte, frühe Süßkirschen sind verbreitet aufgeblüht. Früh blühende Birnensorten werden in der kommenden Woche die Vollblüte erreichen. Erste Apfelanlagen zeigen Blühbeginn (BBCH 60), in der kommenden Woche werden frühe Sorten allgemein aufblühen. Ab morgen soll nach letzten Nachtfrösten eine südl. Strömung Wärme bringen. Dabei sollen gute Applikationsbedingungen gegeben sein. Ab Donnerstag ist unbeständiges Wetter mit einer Abkühlung über Ostern gemeldet. Eine Unsicherheit der Prognose für die nächsten Tage ist erneut auftretender Saharastaub.

Steinobst

Die „Bodenseeberatung“ hat im Januar eine Behandlungsfolge für Süßkirschen bei Marktanlieferung festgelegt. Entscheidend sind hierbei die Vorgaben der Marktberater. Ziel ist eine rückstandsarme Ware anbieten zu können. Für Selbstvermarkter gelten diese Einschränkungen nicht.

Fungizide Süßkirschen, Blattkrankheiten, Fruchtfäulen:

Vor der Blüte:

Einsatz von Delan WG (2,5 kg/ha/m; max. 3x/Saison; 90% - 20 m), breit wirksam. Einsatz von zugl. Netzschwefel-Präp. wie z.B. Kumulus WG (max. 2 kg/ha/m; 75% - 5 m) möglich.

Blüte:

Switch (0,2 kg/ha/m; 0,2 kg/ha/m; max. 2x/Saison).

Blüte bis Nachblüte:

Sythane 20 EW (0,225 l/ha/m; max. 2x/Saison; bis max. 45 Tg VE).

Nachblüte:

Score (0,075 l/ha/m; max. max. 3x/Saison; bis 35 Tg VE).

Vor der Ernte:

Signum (0,25 kg/ha/m; max. 2 Anwendungen empfohlen) oder Luna Experience (0,2 kg/ha/m; max. 2x/Saison; WZ= 7 Tg); nur eines der Produkte einsetzen!

Akt. Empfehlung: In noch nicht aufgeblühten Beständen Delan WG, in blühenden Beständen Switch einsetzen.

Insektizide Süßkirsche:

Vor der Blüte bis Ende Blüte, Raupen:

Bt-Präparate wie z. B. XenTari (0,5 kg/ha/m; max. 2x/Saison; WZ= 8 TG). Beachten sie die unterschiedlichen Aufwandmengen, Anwendungshäufigkeiten und Wartezeiten der Produkte. Ein Einsatz von Steward und Mimic ist ausgeschlossen! Bt-Präparate nicht mit UV-Stabilisatoren mischen (Bienenschutz!).

Capex 2 (0,05 l/ha/m; max. 2x/Saison; Art. 22) in Problemanlagen Fruchtschalenwickler. Hierbei eine Capex-Behandlung in Tankmischung mit einem Bt-Präparat.

Nachblüte, Blattläuse:

Pirimor Granulat (0,25 kg/ha/m; Aufbrauchfrist 30.04.22!)

oder, vorzugsweise nach Paraffinöleinsatz

NeemAzal-T/S (1,5 l/ha/m; max. 3x/Saison) Gebrauchsanweisung beachten; Nebenwirkung Fruchtschalenwickler

oder

Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 2x/Saison; **TM mit Azolen ist bienengefährlich! Nicht mit Netzmitteln mischen!**), nur in Frühsorten

Akt. Empfehlung: Vor Ostern ggf. die erste Capex 2-Anwendung (Fruchtschalenwickler); in frühen Lagen Bt-Einsatz oder Behandlung mit Bt-Präparaten auf die Woche nach Ostern schieben.

Zwetschen

Blattkrankheiten, Monilia: Einsatz von z. B. Flint (0,167 kg/ha/m; max. 2x/Saison) oder Sythane 20 EW (0,225 l/h/m; max. 2x/ Saison) oder Signum (0,25 kg/ha/m; firmenseits max. 2x/ Saison).

Kleine Pflaumenlaus: Wo noch nicht geschehen, umgehend Einsatz von Pirimor Granulat (0,25 kg/ha/m) oder Teppeki (0,07 kg/ha/m; B2!). Teppeki-Einsatz nur nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 einsetzen. Zur Vermeidung von Rückständen im Honig zusätzlich vollständig mulchen!

Pflaumensägewespe/Raupen: Der Anflug der Weißtafeln in 3 kontrollierten Anlagen ist eher gering. Fangen sich mehr als 80 Tiere der beiden Pflaumensägewespen-Arten je Weißtafel Rebell, oder war der Vorjahresbefall hoch, Einsatz von Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 2x/Saison; **die TM mit Azolen ist bienengefährlich! Nicht mit Netzmitteln mischen!** Gegen Raupen: Einsatz von Mimic (0,25 l/ha/m; Einsatz bis **spätestens Ende Blüte**)

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.